

Lesefestveranstaltung

Bücher, Wölfe und Kinder rund ums Jagdschloß Niederwald

Rheingau-Edz
1.10.09

Rüdesheim. – Im Rahmen des Lesefest Rheingau-Taunus fand in Rüdesheim ein ganz besonderes Lese-Event statt. Sabine Stemmler vom Lesefest und die Stadt Rüdesheim engagierten Martina Engel vom Bundesverband Leseförderung e.V., die das Konzept für die Veranstaltung „Wölfe ums Schloß“ plante. Das Projekt startete zunächst mit einer Fortbildung für Erzieher/Innen, Grundschul-LehrerInnen und interessierte Eltern. Am Folgetag war es dann auch für über 300 Kinder und viele Betreuer aus Rüdesheimer Kindergärten und Grundschulen Zeit für die „Wölfe ums Schloß“. Im idyllischen Wald rund um das Jagdschloß und das Wildgehege Niederwald konnten die Kinder 18 Lese- und Kreativstationen besuchen. Dabei lernten die Kinder Wölfe jeder Couleur kennen und lauschten mit roten Ohren vielen spannenden Geschichten über Wölfe: Vom Märchenwolf bis hin zu Sachbüchern über Wölfe und vielen Bilderbuch-Wölfen war die ganze Bandbreite der Kinderliteratur vertreten. Dabei konnten die Kinder zu jedem Buch etwas basteln, malen, raten, Masken gestalten und Theater

spielen, einen Erzählfries gestalten oder sich in Bewegungsspielen in kleine Wölfe verwandeln. Besonders interessant war dabei natürlich auch der Stand mit dem Infobus der Jäger, an dem die Kinder sich über den Wald und seine Tiere informieren konnten. Viele interessante Einblicke in das Leben der Wölfe gab es an der Station der bekannten Sachbuchautorin Bärbel Oftring, die den Kindern spielerisch die Wölfssprache beibrachte. Selbstverständlich durfte bei dieser Veranstaltung auch ein Infostand der Gesellschaft zum Schutz der Wölfe nicht fehlen. Die Attraktion an diesem Stand war zweifelsohne der Hütehund „Daquero“. Von Rolf Jäger erfuhren die Kinder wie der Hütehund Schafherden vor Wölfen schützt, ohne den Wolf zu töten. Der Vorsitzende der GzSdW beantwortete die Fragen der Kinder und vermittelte Wissenswertes über Wölfe. So lernten die Kinder in vier Stunden nicht nur eine große Bandbreite an Kinderliteratur kennen, sondern wurden dabei zudem bestens über das Leben der Wölfe informiert. Die Kinder jedenfalls waren fasziniert und begeistert von dieser Form des

Unterrichts. Ziel dieser einzigartigen Aktion war es, Kinder an Bücher und Geschichten heranzuführen und zum Lesen und Erzählen zu animieren. Martina Engel, die das Konzept für diese Veranstaltung entwickelt hat und seit vielen Jahren Leseförderungsveranstaltungen für Kinder anbietet erläuterte die Idee: „Oft werde ich gefragt, warum ich gerade den Wolf als „Leitmotiv“ für mein Literacy-Konzept gewählt habe. Auf der Suche nach einem „Werbeträger“ für das Buch drängte sich mir das Thema Wolf regelrecht auf. Zum einen gibt es eine große Bandbreite an Märchen und wirklich guten Geschichten in denen Wölfe eine Rolle spielen. Vor allem aber begegnen die Kinder in diesen Büchern auch vielen Themen, die sie emotional berühren und faszinieren. So bieten viele Bücher ausgezeichnete Gesprächsanlässe, um über Themen zu sprechen, die Kinderseelen berühren. Da geht es um Angst und Mut, um Vorurteile und Solidarität, um Einsamkeit und den Wert von Freundschaft, um Vertrauen und Wachsen und in vielen Geschichten steckt eine wunderbare



Viele interessante Einblicke in das Leben der Wölfe gab es an der Station der bekannten Sachbuchautorin Bärbel Oftring, auch Bürgermeister Volker Mosler informierte sich.



Förster Klaus Beller berichtete von den Tieren im Wald.